

## Die Heidelberger *Hettner-Lecture*

Mit der seit 1997 jährlich stattfindenden *Hettner-Lecture* hat das [Geographische Institut](#) der Universität Heidelberg zusammen mit der [Klaus Tschira Stiftung](#) eine Veranstaltung ins Leben gerufen, die in bislang einmaliger Weise den Kontakt zu international führenden Vertretern des Faches herstellt und vor allem Nachwuchswissenschaftlern eine intensive Auseinandersetzung mit innovativen Ansätzen in der Humangeographie ermöglicht. Während eines etwa zehntägigen Besuchs in Heidelberg hat der *Hettner-Lecturer* neben zwei öffentlichen Vorträgen und drei ganztägigen moderierten Seminaren Gelegenheit, Geographen zahlreicher Universitäten aus dem überwiegend deutschsprachigen Raum auch im informellen Gespräch kennenzulernen.

- 1 Ziele
- 2 Vorträge und Seminare
- 3 Dokumentation
- 4 Impulse

1 Der **neue Veranstaltungstyp** greift aktuelle theoretische Entwicklungen im Spannungsfeld von Geographie, Ökonomie, Geistes- und Sozialwissenschaften auf. Neben der engeren Fachöffentlichkeit wendet sich die *Hettner-Lecture* vor allem an junge Wissenschaftler und Studierende, die bereits in einem frühen Stadium ihrer beruflichen Laufbahn an international diskutierte Forschungsperspektiven in geographischer Theorie und Praxis herangeführt werden sollen. Gleichzeitig verfolgt die *Hettner-Lecture* das Ziel, die Attraktivität und Relevanz geographischer Forschung gegenüber Vertretern anderer wissenschaftlicher Disziplinen und einer breiten Öffentlichkeit hervorzuheben und die **methodisch-theoretische Diskussion** über Disziplin- und Ländergrenzen hinweg zu intensivieren.



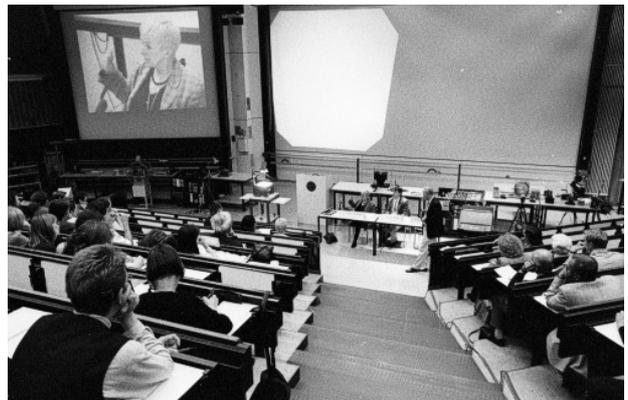
*Hettner-Lecture 2001: David Livingstone im Gespräch mit Hans-Georg Gadamer. (Foto: L. NÜCKER)*

2 In einem **Festvortrag** zum Auftakt der Veranstaltung vermittelt der Gast in der Alten Aula der Universität zentrale Aspekte seiner gegenwärtigen Forschungsarbeit an ein breites öffentliches Publikum. Der zweite Vortrag wendet sich an ein primär fachwissenschaftliches Auditorium und beleuchtet in stärkerem Maße auch theoretische Positionen und Kontroversen.

**Alfred Hettner** (1859-1941). Inhaber der ersten Professur für Geographie in Heidelberg und Begründer der *Geographischen Zeitschrift*. Hettner bestimmte maßgeblich den theoretischen und methodischen Diskurs der Geographie seiner Zeit und war zugleich Autor zahlreicher länderkundlicher Studien. (Foto: Archiv des Geographischen Instituts)



Dieser Vortrag wird durch **Live-Übertragung im Internet** weltweit zugänglich gemacht. Eine Möglichkeit zu intensiven Auseinandersetzungen mit den Themen und Standpunkten des Hettner-Lecturers bieten drei **ganztägige Seminarveranstaltungen**, die sich vor allem an qualifizierte Studierende und jüngere Wissenschaftler an Universitäten im In- und Ausland richten. Als Tagungsort stellt die Klaus Tschira Stiftung das umgebaute Studio der [Villa Bosch](#) mit den historischen Gartenanlagen zur Verfügung.



*Hettner-Lecture 1998: Internet-Übertragung des Vortrags von Doreen Massey. (Foto: L. NÜCKER)*

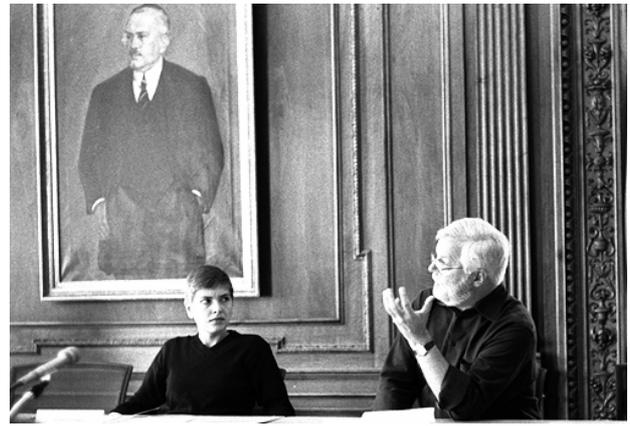


*Hettner-Lecture 1997: Diskussionen mit Derek Gregory in der Villa Bosch der Klaus Tschira Stiftung. (Foto: L. NÜCKER)*

3 Um über die eigentliche Veranstaltung hinaus die wissenschaftlichen Erträge der *Hettner-Lecture* zu dokumentieren und einem erweiterten Interessentenkreis verfügbar zu machen, wurde eine **englischsprachige Reihe** ins Leben gerufen, die im Selbstverlag des Heidelberger Geographischen Instituts erscheint: die *Hettner-Lectures*. Neben den beiden öffentlichen



*Diskussionen um geographische Theorie und Praxis. (Foto: L. NÜCKER)*



*Hettner-Lecture 2000: John Agnew stellt neuere Konzepte geopolitischen (Nach)denkens vor. (Foto: L. NÜCKER)*



*Hettner-Lecture 1999: Michael Watts und die Teilnehmer einer Seminarveranstaltung. (Foto: L. NÜCKER)*

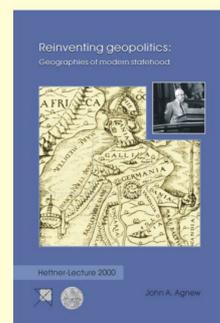
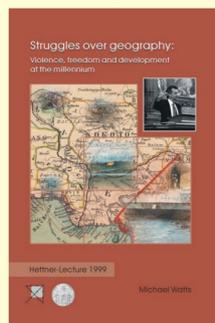
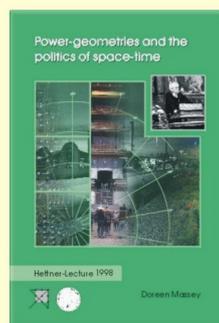
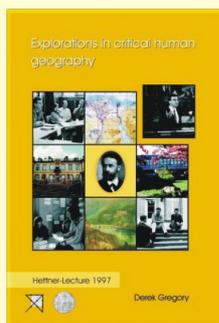
Vorträgen werden weitere Beiträge aufgenommen, um ein umfassendes Bild des Hettner-Lecturers und seiner Forschungsschwerpunkte zu vermitteln. Dazu zählen beispielsweise Transkriptionen der Seminarveranstaltungen, Interviews mit dem Gast oder ergänzende wissenschaftliche Artikel. Abgerundet werden die Texte durch einen kleinen photographischen Rückblick auf die Veranstaltung. Einer der beiden Vorträge wird zugleich in der Geographischen Zeitschrift abgedruckt, die vor über 100 Jahren von Alfred Hettner begründet wurde.

Weiterhin erfolgt eine **Videoaufzeichnung** der beiden Vorträge, die auf Kassetten zum Verkauf bereit stehen und in Auswahl auch über den **Mediaserver** der Universität Heidelberg abgerufen werden können.

④ Die Heidelberger *Hettner-Lecture* zählt fünf Jahre nach ihrer Begründung zu den herausragenden Veranstaltungen der Humangeographie im deutschsprachigen Raum. Die große Resonanz der Vorträge, Seminare und Publikationen spiegelt sich nicht nur in zahlreichen Presseberichten und Rezensionen in- und ausländischer Fachzeitschriften, sondern mehr noch in der raschen Verbreitung der vorgestellten Ideen und Konzepte. Insbesondere aus den moderierten Seminaren der *Hettner-Lecture* konnten sich feste Kontakte und Netzwerke herausbilden, auf deren Grundlage Folgebesuche der Hettner-Lecturer auch an anderen Instituten möglich wurden. Bis heute hat sich ein kontinuierlicher inhaltlicher Austausch unter den Seminarteilnehmern auch über Ländergrenzen hinweg entwickelt. Die positiven Erfahrungen der Heidelberger *Hettner-Lecture* machen diese Veranstaltungsform auch für andere Orte zu einem attraktiven Modell der Nachwuchsförderung und internationalen Begegnung in der Geographie.

**Tim Freytag, Michael Hoyler und Heike Jöns**  
 tim.freytag@urz.uni-heidelberg.de  
 michael.hoyler@urz.uni-heidelberg.de  
 heike.joens@urz.uni-heidelberg.de

## HETTNER - LECTURES



Managing Editor: Michael Hoyler  
 Series Editors: Hans Gebhardt and Peter Meusbürger